

Keßler, Heinz  
*Armeegeneral*

*Maschinenschlosser,  
Diplommilitärwissenschaftler*

*Mitglied des Politbüros  
des Zentralkomitees der SED,  
Minister für Nationale Verteidigung,  
der DDR*

*1260 Strausberg*

*SED-Fraktion  
Wahlkreis 25*



Geboren am 26. Januar 1920 in Lauban als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, Berufsschule. 1926-1933 Roter Jungpionier. 1934-1937 Lehre und bis 1940 Tätigkeit als Maschinenschlosser. 1941 als Soldat zur Sowjetarmee übergegangen. Mitbegründer und Frontbevollmächtigter des Nationalkomitees „Freies Deutschland“. Mit dem Orden der Oktoberrevolution und dem Orden des Großen Vaterländischen Krieges 1. Grades ausgezeichnet. 1945-1947 Leiter des Hauptjugendausschusses Berlin und Stadtv. in Berlin. 1945 KPD/SED. Mitgl. des PV bzw. des ZK der SED. 1947-1948 Vors. der FDJ in Berlin. 1948-1950 Sekr. des Zentralrates der FDJ. Danach Tätigkeit in den bewaffneten Kräften der DDR, Stellv. des Ministers für Nationale Verteidigung und Chef der Luftstreitkräfte und Luftverteidigung, 1967-1979 Stellv. des Ministers für Nationale Verteidigung und Chef des Hauptstabes der NVA, 1979-1985 Stellv. des Ministers für Nationale Verteidigung und Chef der Pol. Hauptverwaltung der NVA, seit 1985 Minister für Nationale Verteidigung der DDR. Seit 1986 Mitgl. des Politbüros des ZK der SED. Absolvierung der Militärademie - Diplommilitärwissenschaftler. Mitgl. der Prov. VK, seit 1950 Abg., 1954-1958 Mitgl. des Wahlprüfungsausschusses, 1958-1963 Mitgl. des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten. Karl-Marx-Orden, Held der Arbeit, Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Gold und in Silber, Banner der Arbeit Stufe I, dreimal Scharnhorst-Orden, Verdienstmedaille der DDR, Medaille der Waffenbrüderschaft in Gold, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.